

SV-NEWSLETTER

NEUIGKEITEN

Interview mit Beratungslehrerin Frau Latzel

Wir haben für euch einmal unsere neue Beratungslehrerin, Frau Latzel, interviewt. In der nachfolgenden Audio-Datei werden alle wichtigen Fragen beantwortet.

<https://bit.ly/3LVrhjp>

Die Termine auf einen Blick:

Mo. 4. Stunde & Do. 3. Stunde, Raum 0.36

Oder ihr kontaktiert sie via wwschool (anette.latzel@frg.wwschool.de).

Nachricht von den Medienscouts

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Die Medienscouts sind eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen, die sich zusammen mit zwei Beratungslehrern - Herrn zur Heiden und Frau Fischer - um die Einführung der Schüler*innen der 5. und 6.Klasse in die Themen digitale/soziale Medien und Sicherheit in den sozialen Netzwerken kümmern. Falls ihr Fragen oder Probleme mit sozialen Medien habt oder es Vorfälle zwischen euch und euren Mitschüler*innen in der digitalen Welt gibt, könnt ihr uns über folgende Email erreichen:

medienscouts@frg.wwschool.de

Persönlich sind wir in unserer Beratungsstunde, donnerstags von 13.25 - 14.00 Uhr, erreichbar.

Auch freuen wir euch mitzuteilen, dass unsere neuen Medienscouts schon bald ihre Ausbildung antreten werden.

Wir freuen uns auf unsere Zusammenarbeit,
Eure Medienscouts

KONTAKT

Ihr habt Ideen, Fragen oder Interesse an der Mitarbeit in der SV?

Schreibt uns an sv.frg@frg.wwschool.de oder schaut bei unseren SV-Sitzungen vorbei. Wir treffen uns dienstags in der A-Woche und montags in der B-Woche jeweils in der Mittagspause in Raum 1.37.

Wettbewerb Jugend Debattiert – Bericht von Rasmus Hawickhorst, EF

Auch in diesem Jahr hat unsere Schule am Wettbewerb „Jugend Debattiert“ teilgenommen. Bei diesem Wettbewerb geht es in erster Linie darum, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Debattieren, sowie allgemeine Sprachgewandtheit näher zu bringen. Er wird zunächst auf Regionalebene gegen andere Schulen aus der Region ausgetragen, die Sieger der Regionalebene ziehen dann in den Landeswettbewerb, die Sieger der Länder dann zum bundesweiten Finale nach Berlin. Durch Corona konnte der Wettbewerb in den letzten Jahren allerdings nur digital stattfinden.

Aus der Jahrgangsstufe 9 und der EF kann jeweils ein/e Schüler/in antreten. Um ausgewählt zu werden, muss man sich in mehreren jahrgang-internen Debatten gegen andere Bewerber/innen durchsetzen. Das Thema dieser Debatte wird eine Woche im Voraus bekanntgegeben, sowie weitere Informationen zu den kommenden Treffen. Beim Schulwettbewerb haben dann Lehrer/innen aus dem Fachbereich Sozialwissenschaften bzw. Wirtschaft/Politik entschieden, wer der/die stärkste Debattant/in ist. Der/die zweitstärkste/r ist Vertreter/in und muss sich ebenfalls auf den Wettbewerb vorbereiten, falls der/die Debattant/in ausfallen sollte.

Als dann feststand, wer für den jeweiligen Jahrgang antritt, wurden Übungsdebatten zu verschiedenen Themen durchgeführt. Etwa zehn Tage vor dem Wettbewerb wurden dann die Themen für den Wettbewerb bekanntgegeben. Es werden immer mehrere Themen angekündigt, und man muss sich jeweils auf Pro und Contra vorbereiten. Im Jahrgang EF waren die Themen dieses Jahr „Sollte ein Wandertag pro Schuljahr durch einen Projekttag zum Thema ‚Mentale Gesundheit‘ ersetzt werden?“ und „Sollen Jugendliche einen Etat im Haushalt der Gemeinde erhalten, über den sie selbst entscheiden dürfen?“. Erst am Tag des Wettbewerbs erfährt man, über welches Thema debattiert wird und welche Position man einnimmt (je 2x Pro und Contra).

Beim Wettbewerb an sich hat man (sowohl digital als auch wenn der Wettbewerb in Präsenz stattfindet) vor der Debatte 25 Minuten Zeit, sich mit seinem/seiner Mitdebattant/in über das Thema auszutauschen und Argumente für die Debatte aufzuteilen. Bei der Debatte an sich hält jeder zunächst ein zweiminütiges Eingangsstatement, bei dem er/sie seine/ihre Position vorstellt und erste Argumente nennt. Die Reihenfolge dafür ist vorgeschrieben: Pro1 → Contra1 → Pro2 → Contra2. Danach folgt die zwölf Minuten lange freie Aussprache, also der Hauptteil der Debatte. Dafür gibt es keine „Regeln“ an sich, allerdings sollte man allgemeine Höflichkeitsregeln beachten, wie niemanden zu unterbrechen. In diesem Teil der Debatte gibt es keine Reihenfolge, aber jede/r sollte für sich schauen, auf mindestens drei Minuten Gesamtrededzeit zu kommen. Danach folgt das Abschlussstatement, bei dem alle Debattant/innen ihre Position noch einmal darstellen sowie ihre stärksten Argumente noch einmal nennen. Dabei gilt dieselbe Reihenfolge wie bei den Eingangsstatements.

Nach der Debatte beraten sich die vier Jurymitglieder und verteilen 0-5 Punkte in den Bereichen Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft. Die Ergebnisse und Gesamtsieger/innen werden bekanntgegeben, wenn alle Debatten abgeschlossen sind. Es finden meistens zwei bis vier Debatten pro Altersgruppe statt, abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden. Aus meiner persönlichen Erfahrung kann ich sagen, dass die Teilnahme an „Jugend Debattiert“ eine sehr interessante Erfahrung ist, die man nutzen sollte, sofern man die Möglichkeit hat.